



Staats- und Universitätsbibliothek • Postfach 33 01 60 • 28331 Bremen

Pressemitteilung Oktober 2010

Ausstellung: Künstler reisen – Reisekünstler Der Orient als Reiseland und Inspirationsquelle europäischer Künstler des 18., 19. und 20. Jahrhunderts

Ausstellungseröffnung am 6.10. um 17:00 Uhr in der Teilbibliothek an der Hochschule für
Künste Fachbereich Kunst, Am Speicher XI. Nr. 8, 28217 Bremen

Mit Beginn der Entdeckungsreisen und dem Kosmopolitismus der Aufklärung nahm der sogenannte „Orientalismus“ Gestalt an. Die Welt des Orients zog viele europäische Dichter, Schriftsteller, bildende Künstler, Musiker und Lebenskünstler in ihren Bann, seine „Exotik“ inspirierte ihr künstlerisches Schaffen. Bedeutende Maler der Romantik waren beeindruckt von der Schönheit des „fremden“ Orients; zu den Höhepunkten der Kunst des 20. Jahrhunderts zählen die Gemälde von August Macke, Paul Klee und Louis Moilliet, die Eindrücke ihrer gemeinsamen Tunisreise von 1914 reflektieren. Mit den Beschreibungen ihrer Orientreisen haben Schriftsteller aus Deutschland, Frankreich und England der Reiseliteratur im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zu breiter Anerkennung verholfen.

Die Ausstellung zeigt eine exemplarische Auswahl an Büchern, Karten und Exponaten aus dem Bestand der Staats- und Universitätsbibliothek, die das europäische Orientbild ihrer Zeit spiegeln.

Zur Ausstellungseröffnung am 6.10.2010 um 17.00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich in die Teilbibliothek Kunst ein!

Begrüßung:

Maria Elisabeth Müller, Direktorin der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Peter Rautmann: „Die Skizzenbücher der Marokkoreise von Eugène Delacroix“

Begleitende Gastvorträge am 13.10.2010 um 17:00 Uhr in der Teilbibliothek Kunst:

Dr. Wolfgang Griep: „Der Flug der Fledermäuse. Hermann von Pückler-Muskau in Ägypten.“

Dr. Detlev Quintern: „Das Türkische Bad in Literatur und Malerei des Orientalismus.“

Begrüßung und Moderation: Maria Elisabeth Müller

Eintritt frei.

Die Ausstellung ist eine Veranstaltung im Rahmen des 350. Jubiläums der SuUB Bremen und wird gefördert durch die Karin und Uwe Hollweg Stiftung.

Kontakt:

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Anke Winsmann (Öffentlichkeitsarbeit der SuUB)

Tel. 0421/218-3646

✉ E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de

Webseite: <http://www.suub.uni-bremen.de/350Jahre/>